

01.06.2018 – 14:33 Uhr

## Schweizerischer Baumeisterverband: SBV verurteilt praxisfremde Regulierungsmassnahmen der SUVA

Zürich (ots) -

Der wirksame und praxisgerechte Schutz der Mitarbeitenden vor starker Sonneneinstrahlung ist für den Schweizerischen Baumeisterverband SBV ein wichtiges Thema. Mit ihren neuen Regulierungsmassnahmen zum Sonnenschutz bei der Arbeit im Freien schießt die Suva jedoch weit am Ziel vorbei. Regulierungen aus dem Elfenbeinturm wie ein obligatorischer Nackenschutz sind realitätsfremd und können ohne Akzeptanz bei den Betroffenen sogar kontraproduktiv wirken.

Wer sich im Freien aufhält, schützt sich vor starker Sonneneinstrahlung. Dies gebietet die Eigenverantwortung jedes Einzelnen. Der wirksame und praxisgerechte Schutz der Mitarbeitenden vor starker Sonneneinstrahlung ist auch für den SBV ein wichtiges Thema. Mit den neuen Regulierungsmassnahmen, die ab 1. Januar 2019 gelten sollen, schießt die Suva aber am Ziel vorbei. Diese hat das obligatorische Tragen von Bauhelmen mit Nackenschutz und Stirnblenden angekündigt. Mit solchen realitäts- und praxisfremden Regulierungen werden unter anderem neue sicherheitsrelevante Gefährdungen wie die Einschränkung des Sichtfeldes geschaffen. Zudem verspielt die Suva die breite Akzeptanz von Präventions- und Schutzmassnahmen, welche sie in den letzten Jahren zusammen mit der Baubranche erarbeitet hat.

Praxistauglichkeit und nachgewiesene Wirkung

Der SBV fordert von der Suva, dass sie die unnötigen Vorgaben zum Sonnenschutz wieder zurücknimmt. Der SBV begrüsst einen praxisgerechten Schutz vor UV-Strahlung. Jedoch dürfen die bisher erreichten Ziele der gemeinsamen Präventionsarbeit nicht mit kontraproduktiven Massnahmen gefährdet werden. Auch erwarten die Baumeister, dass die Suva künftig weiterhin die betroffenen Branchen in die Erarbeitung von alltagstauglichen Lösungen miteinbezieht. Theoretische Alleingänge sind nicht zielführend.

Grosses Engagement der Baumeister

Das Bauhauptgewerbe ist wie kaum eine andere Branche sensibilisiert für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Seit 1927 betreibt der SBV eine Beratungsstelle für Arbeitssicherheit BfA. Auch im Bereich der Auswirkungen von Hitze, Sonneneinstrahlung und Ozon auf das Befinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sowie bezüglich sinnvoller Schutzmassnahmen engagiert der SBV sich seit Jahren aktiv.

Weiterführende Informationen: [www.baumeister.ch/hitze](http://www.baumeister.ch/hitze)

Kontakt:

Benedikt Koch, Direktor Schweizerischer Baumeisterverband,  
Tel. 079 622 09 40, [bkoch@baumeister.ch](mailto:bkoch@baumeister.ch)

Bernhard Salzmann, Vizedirektor SBV, Leiter Politik und  
Kommunikation,  
Tel. 078 762 45 31, [bsalzmann@baumeister.ch](mailto:bsalzmann@baumeister.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100816329> abgerufen werden.